

Evangelische Akademie Thüringen

Petra Diemar

Zinzendorfplatz 3

99192 Neudietendorf

Tel.: 036202 / 984-11

Fax: 036202 / 984-22

diemar@ev-akademie-thueringen.de

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **03.03.2014** an.**Tagungsbeitrag**

Die Teilnahme an der Thüringer Arbeitszeitkonferenz ist kostenfrei.

Die Anerkennung als Weiterbildungsmaßnahme nach § 37 Abs. 7 BetrVG sowie § 46 Abs. 2 ThürPersVG ist beantragt.

Mitglieder der Allianz für den freien Sonntag ThüringenEVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND
Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt**Kooperationspartner****Gefördert durch**Bundeszentrale für
politische Bildung**Tagungsort**Zinzendorfhaus Neudietendorf (bei Erfurt)
Zinzendorfplatz 3 / 99192 Neudietendorf
www.zinzendorfhaus.de**Anreise mit der Bahn**

Bahnhof Neudietendorf, nur fünf Minuten Fußweg zum Zinzendorfhaus: Rechts die Bahnhofstraße hinunter bis zur Herrnhuter Brüderkirche, links daneben der Zinzendorfplatz mit dem Zinzendorfhaus.

Anreise mit dem PKW**Über die A71/A4:** Am Kreuz Erfurt auf A4 in Richtung Frankfurt a. M., nächste Abfahrt Neudietendorf/Arnstadt. Richtung Neudietendorf; im Ort an der ersten Kreuzung rechts, Hauptstraße bis zur zweiten Ampel, dort halb-links, am Bahnhof vorbei, am Ende der Bahnhofstraße links.**B7 von Gotha bzw. Erfurt:** Richtung Neudietendorf, nach der Eisenbahnbrücke an der Ampelkreuzung rechts, am Bahnhof vorbei, am Ende der Bahnhofstraße links.

Bitte folgen Sie in Neudietendorf den Hinweisschildern „Zinzendorfhaus“ und „Evangelische Akademie Thüringen“.

Parkplatz: Nach dem Zinzendorfplatz rechts einbiegen. Bitte bis zum eingezäunten Parkplatz durchfahren und ggf. am Tor klingeln.Die Akademie ist zertifiziert mit
dem Umweltsiegel „Der grüne Hahn“.**Chance und Last
flexibler Arbeitszeiten****Thüringer Arbeitszeitkonferenz****21. bis 22. März 2014**

Zinzendorfhaus Neudietendorf bei Erfurt

ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG
DIE RUHE BEWAHREN!

Arbeit ist das halbe Leben.

Die Balance zwischen Arbeit und Leben ist in Gefahr: Die Erwerbsarbeit ist nicht mehr klar begrenzt, sondern überlagert zunehmend den Bereich der Familien- und Freizeit. Ständige Erreichbarkeit und Selbstvermarktung werden von den „auf dem Arbeitsmarkt“ Tätigen gefordert. Das unternehmerische Risiko wird Stück für Stück zu Lasten der Arbeitnehmer/innen verschoben. Was für die einen durchaus ein Freiheitsgewinn sein kann, stellt für andere eine existenzielle Bedrohung dar. Doch ist diese Entwicklung gefährlich: Wenn die Arbeit alles dominiert, bleibt das gesellschaftliche Leben auf der Strecke. Was heißt dies für den sozialen Zusammenhalt?

Kann Arbeit überhaupt noch als erfüllende Erzählung des eigenen Lebens erlebt werden, wenn Arbeitsverhältnisse prekär und Arbeitszeiten familienuntauglich sind? Diese Tagung soll der Frage nachgehen, wie Arbeit(zeit) so gestaltet werden kann, dass Menschen etwas leisten können, daneben aber gesellschaftliche Aufgaben und soziale Bindungen nicht vernachlässigen müssen.

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns über diese Fragen zu diskutieren.

Tagungsleitung

Bernadette Branzk, Katholische Arbeitnehmerbewegung
Holger Lemme, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der EKM
Renate Licht, DGB Thüringen
Christl Semmisch, Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Bernd Spitzbarth, IG Metall
Undine Zachlot, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

Freitag, 21. März 2014

- 14.30 Stehkafee und Begrüßung
Holger Lemme, KDA der EKM
- 15.00 Vortrag und Diskussion
Arbeit-Alter-Gesundheit: Arbeitszeitgestaltung in einer älter werdenden Gesellschaft
Tatjana Fuchs, Wissenschaftliche Leiterin der Gesellschaft für Gute Arbeit mbH, München
- 16.30 Kaffeepause
- 17.00 **World Café**
Zeitmanagement konkret: Erfahrungen aus den Unternehmen
Gespräche in Kleingruppen an wechselnden Tischen
- 18.30 Abendessen
- 19.30 Vernissage zur Ausstellung
[INNE-HALTEN]. Die Gunst des Augenblicks
Malerei und Zeichnungen von Mathias Buss
Annegret Grimm, Evangelische Akademie Thüringen
- Vortrag und Diskussion
Erleichterung oder Belastung? Die Frage der Arbeitszeiten in der globalisierten Arbeitswelt
Prof. Dr. Klaus Dörre, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 21.00 Nach(t)gespräche in den Salons des Zinzendorfhauses

Samstag, 22. März 2014

- 08.00 Frühstück
- 08.30 Vortrag
Kurz Vollzeit für alle? Gewinn für die Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt
Dr. Michael Kopatz, Wuppertal Institut für Umwelt, Klima, Energie
- 09.30 Parallele Arbeitsgruppen
Arbeitsgruppe 1: Welche Zukunft hat die Erwerbsarbeit?
Impuls: *Dr. Michael Kopatz*, Wuppertal Institut für Umwelt, Klima, Energie
Moderation: Rolf Düber, DGB Thüringen
- Arbeitsgruppe 2: Arbeitszeitgestaltung als Motor des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
Impuls: *Rechtsanwalt Ingo Hamm*, Chronos Agentur Berlin
Moderation: *Bernd Spitzbarth*, IG Metall
- Arbeitsgruppe 3: Tarifvertrag für alternsgerechte Lebensarbeitszeiten (Demografietarifvertrag)**
Impuls: *N.N.*, Betriebsrat, Deutsche Post AG
Moderation: *Undine Zachlot*, ver.di
- Arbeitsgruppe 4: Vielfalt der Arbeit. Verknüpfung von Erwerbs- und Versorgungsarbeit**
Impuls: *Dr. Babette Scurrall*, Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften
Moderation: *Bernadette Branzk*, Katholische Arbeitnehmerbewegung
- 11.00 Ergebnispräsentation und Stehkafee
- 11.30 Abschlusspodium und Diskussion
Verträgliche Arbeitszeiten: Wie ist der Ausgleich für Arbeit, Familie und Gesellschaft möglich?
Ministerin Heike Taubert, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit
Dr. Matthias Kreft, Verband der Wirtschaft Thüringens
Renate Licht, DGB Thüringen
Prof. Dr. Klaus Dörre, Universität Jena
Moderation: *Holger Lemme*, KDA der EKM
- 13.00 Mittagessen